

Turbulenzen im Bankensektor: Credit Suisse

BTV Marktupdate

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Die Marktturbulenzen ausgelöst durch die Pleite der kalifornischen Silicon Valley Bank (SVB) gehen in die 2. Runde. Diesmal steht die Schweizer Großbank Credit Suisse im Mittelpunkt des Geschehens. Warum wir in der BTV hier nicht von einem Ansteckungseffekt ausgehen, lesen Sie in unserem Marktupdate.

Warum nun die Credit Suisse?

Bereits seit einigen Jahren hat die Credit Suisse mit Profitabilitätsproblemen zu kämpfen und verschiedenste Restrukturierungsmaßnahmen sollen zu Verbesserungen führen. Negative Schlagzeilen rund um Investitionen in den Pleite-Hedgefonds Archegos drückten den Aktienkurs wie in der Grafik ersichtlich 2022 weiter ins Minus und es kam im Laufe des vergangenen Jahres zu dem Abzug von Kundengeldern und Anlagevolumen. Auf den Bedarf der Großbank nach mehr Liquidität, führte das Statement des aktuell größten Investors, der Saudi National Commercial Bank, Mitte März zu weiteren Turbulenzen. Denn diese hat bekannt gegeben, den Aktienanteil an der Credit Suisse von aktuell knapp 10 % nicht weiter erhöhen zu wollen. Die bereits angespannte Stimmung an den Märkten aufgrund ernstzunehmender Liquiditätsprobleme einiger regionaler US-Banken hält aktuell die Ängste vor Ansteckungseffekten hoch und hat die Kursverluste der Aktien und Schuldtitel der Credit Suisse nur noch befeuert.

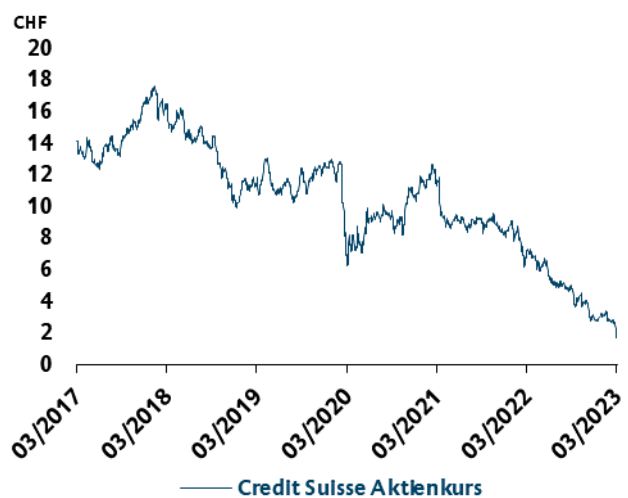
Keine Ansteckungsgefahr gegeben

Laut BTV Einschätzung besteht keine direkte Ansteckungsgefahr für Schweizer Bankinstitute durch die Verwerfungen auf dem US-Bankenmarkt. Darauf haben auch die Schweizer Notenbank SNB sowie die Finanzmarktaufsicht FINMA in einer gemeinsamen Stellungnahme hingewiesen. Begründet wird dies folgendermaßen: Die Regulierungen in der Schweiz sind deutlich strenger als in den USA und sehen vor, dass alle Banken Kapital- und Liquiditätspuffer vorhalten müssen, die den Mindestanforderungen des Basler Standards entsprechen oder darüber hinausgehen. Zudem müssen systemrelevante Banken, worunter auch die Credit Suisse fällt, besondere Anforderungen an Kapital und Liquidität erfüllen.

Maßnahmen der SNB

Um den Turbulenzen rund um die Credit Suisse und das Abziehen von Kundengeldern einzudämmen, erklärte sich

Deutlicher Kursrutsch der Credit Suisse Aktie



Quellen: Bloomberg, BTV; Stand: 17.03.2023. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Wertentwicklungen. Wenn Finanzinstrumente in fremder Währung notieren, kann infolge von Währungsschwankungen die Rendite steigen oder fallen.

die Schweizer Notenbank SNB dazu bereit, die Großbank bei Bedarf mit Liquidität zu unterstützen. Eine Liquiditätsstütze in der Höhe von 50 Mrd. CHF wurde von der Credit Suisse sogleich in Anspruch genommen. Diese wird zum Teil als zusätzlicher Puffer verwendet (die Credit Suisse ist mit einer Liquiditätsdeckungsquote von über 150 % sehr gut aufgestellt), als auch um eigene Anleihen vom Markt zurückzukaufen, die zuletzt massiv abverkauft wurden. Damit wird der Credit Suisse kurzerhand der Rücken gestärkt, weil die Angst um einen Liquiditätsengpass genommen wird. Es wird Zeit erkaufte, um den Restrukturierungsprozess der Bank voranzutreiben.

Finanzmarktausblick

An den Finanzmärkten wird es auch in nächster Zeit volatil bleiben und die Unsicherheit wird noch einige Zeit anhalten. Dennoch erwarten wir in der BTV keine systemische Krise und sehen aufgrund der besseren Liquiditätsausstattung, höheren Kundeneinlagen sowie strengeren Regulie-

Turbulenzen im Bankensektor: Credit Suisse

BTV Marktupdate

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter btv.at/glossar ausführlich erklärt.

rungen im Vergleich zu den USA keine direkte Ansteckungsgefahr für den europäischen Bankenmarkt. Man muss aber damit rechnen, dass Investoren auch den europäischen Bankensektor in nächster Zeit genauer unter die Lupe nehmen werden und neue Nachrichten zu stärkeren Ausschlägen führen können als gewohnt.

Bedeutung für das BTV Asset Management

Im BTV Asset Management haben wir weder Aktien noch Anleihen der Credit Suisse direkt im Portfolio und sind von dem Kursrutsch somit kaum betroffen. Unsere ausgewogene Gewichtung zwischen Aktien und Anleihen sowie die hohe Diversifikation auch innerhalb der einzelnen Anlageklassen sorgen für ein überschaubares Risiko und federn Kursverluste in einzelnen Segmenten/Branchen ab.

Haftungsausschluss

Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität zur Verfügung stellen. Bitte beachten Sie, dass Einschätzungen und Bewertungen die Meinung des jeweiligen Verfassers zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. Ausarbeitung reflektieren und für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges keine Gewähr übernommen wird. Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes nicht im Voraus zu bestimmen sind. Bei diesen Informationen handelt es sich um keine individuelle Anlageempfehlung, kein Angebot zur Zeichnung bzw. zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Beachten Sie bitte, dass Investments auch mit Risiken verbunden sind. Der Verfasser behält sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben, ausdrücklich vor; Stand: 17.03.2023, 10.00 Uhr.